

Schützenhaus.

Heute Mittwoch, den 15. September,
CONCERT
 (im Abonnement)
 von der gesamten Capelle des Hauses, sowie
 Auftreten der unübertrefflichen Aufzugmusik-Gruppe
 „Silbon“.
 Anfang 7 Uhr. Entrée 1 Mark à Person.

See- und Süßwasser-Aquarium.
 Geöffnet von Morgens 8 bis Abends 10 Uhr.
 Entrée 50 Pf., Abends für Concertbesucher 30 Pf.
 Die Verwaltung des Schützenhauses.

Sieben Männer-Haus.
 Bayerische Strasse No. 1.
 Nähe des Carola-Theaters.
 Einem geehrten Publicum halte mein Etablissement zu geneigtem Besuche bestens empfohlen. Große comfortable Localitäten, Separatimmer für geschlossene Gesellschaften, 4 gute Kegelbahnen. Täglich Concert eines vorzüglichen Orchesters. 36 der aussergewöhnlichen Piecen, darunter die Ouverturen zu „Toll“, „Lannhäuser“ und „Fidelio“, Beethoven's C-Moll-Sinfonie etc., kommen abwechselnd zur Ausführung.
 Achtungsvoll L. Uhlemann.

Hôtel de Saxe.
 Sämmtliche Restaurations-Räume
 bleiben wegen Renovation am 13.,
 14. und 15. September geschlossen.

Vereinsbrauerei
 nächste Nähe des Carola-Theater
 empfiehlt seine großen freundlichen Localitäten, vor wie nach dem Theater reichhaltige
 Speisefarte, Bier schön.
 W. Moritz.

Gartenrestaurant Stehfest, Albertstr. 7.
 Heute Abend Speck- und Zwiebelkuchen.
 Mittagstisch von 12 bis 2. Bier und Dänischer Gese hochfein.

Grosse Feuerkugel Heute
 Kote mit Krautklößen.
 8. Bier empfiehlt
 F. Thiele.

A. Feucker's Garten-Restaurant,
 31 Große Windmühlentrasse 31.
 Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Italienischer Garten.
 Heute Mittwoch Schlachtfest. Vorzügliche Biere. G. Hohmann.

Gasthaus zum weissen Schwan,
 Gerberstrasse No. 15,
 empfiehlt heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Weißfleisch, Abends frische Blut-, Leber-
 und Bratwürst, 8. Crostiger, Lagerbier und echt Bayerisch von Erich, Erlangen.
 F. verno. Rahms.

Cajeri's Restaurant in Lehmann's Garten.
 Heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen.
 Dänischer Gese und Vereins-Lagerbier ff.

C. Serbe's Gosenstube, Blücherstraße 21,
 empfiehlt hochfeine Dänischer Gese, echt Kulmbacher (Kitzing & Heilbig) und
 8. Vereinslagerbier. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Carl Tröblig. Heute saure Rindskältsannen, dabei nur hochfeine Perle Crostis,
 nicht Gohlis, auch nicht so schönes Rheingold.

Heute Schlachtfest Wartburg, Surpringstraße Nr. 10.
 Früh Weißfleisch, Schweißwürste, und Mittagstisch
 frische Würst und Bratwürst.

Zill's Tunnel. Abends sauren Rinderbraten mit Klößen. Export-
 und Lagerbier ff. empfiehlt
 L. Treutler.

Heute großes Schlachtfest
 Neustädtel Nr. 11. G. Karpe.

Heute Abend Schweinsknochen Univeritätsstr. 11. H. Hahn.

Schillerklößchen, Gohlis.
 Heute Mittwoch
 Krebszuppe, Ente mit Krautklößen, Hasenbraten.
 8. Bier, vorzügl. Gese. Bruno Gräner, Geschäftsführer.

Gosenschenke zu Eutritzsch.
 Heute Ente mit Krautklößen. Hasenbraten. L. Fischer.

Gosenschlösschen zu Eutritzsch.
 Heute empfiehlt Ente mit Krautklößen. Gese vorzüglich. J. Jurisch.

L. W. Heute Abend Stunde in der
 Oberkante zu Gohlis.

Braunschweiger
 Exportbier à Gl. 16 1/2 empfiehlt
 O. Hildbrandt, Plagw. Str. 14

Halle'sche Str. Parkstrasse,
Goldene Kugel.
 Heute: Saure Rindskältsannen.
 Morgen: Schlachtfest.
 Bayerisch von Kurz in Nürnberg.
 Pa. Qual. Vereinsbier 13 1/2.
 Adolph Forkel.

Drei Lilien in Rendniz
 empfehlen heute
 Ente mit Krautklößen.

Heute Schlachtfest
 empfiehlt Edw. Schwabe, Ranft. Steinw. 7.
Speise-Halle Katharinenstr. 30, empf.
 tägl. Mittagst. Port. 30 1/2.

Junge Kaufleute erhalten guten, fräftig.
 Mittagstisch in Weiling's Restaurant,
 Neumarkt Nr. 39. B. Z. A. V.

Verloren ein goldener Siegelring mit
 grünem Stein und Wappen. Abzugeben
 gegen gute Belohn. Königstr. 19 part.

Verloren gegangen vom Fleischerplatz,
 der Promenade entlang bis Schloß Piesen-
 burg eine goldene Genser Gültener-Uhr,
 ein Stück schwere Kette daran. Das Silber-
 blatt ist gesprungen.
 Gegen gute Belohnung abzugeben König-
 platz Nr. 38 im Restaurant.

Berl. 1 ovales Medaillon mit 2 Photogr.
 gegen Bel. abzug. Barfußgäßchen 2, 3. Et.

Berl. Sonntag, Abb. v. Neuen Schützenh. b.
 Floßpl. 1 Granatnadel m. St. Hainstr. 27, 1. Ab.

Eine gut angerauchte Werkschmiede
 (darunter die Venus mit Amor)
 ist verloren gegangen. Gegen gute
 Belohnung abzugeben bei
 Gustav Herrmann, Al. Meißner 9.

Abhanden gekommen 1 granulierter
 Sommer-Weberzettel. Gegen Belohn.
 abzug. G. Bel. Plagwitzer Str. 12, II. r.

Berl. am Sonntag a. d. N. Theater 1 weiß.
 Taschentuch, gestrich. M. R., 1 P. helle Hand-
 schuhe. Abg. g. Bel. Plagwitzer Str. 12, II. r.

Verloren Sonntag Nachm. ein Tasch-
 entuch mit schwarzer Kante, M. G. geg. Gegen
 Belohnung abzugeben Mittelstraße 24, p.

Berl. 1 Stiefel v. Neuen Schützenhaus b.
 Windmühleng. Abzug. a. d. Holzgäßchen 4.

2 Lohnbücher verloren, Name Triebel.
 Abzug. Vertlein's Fabrik, Raumbörschen 4.

Verlaufen eine gelbe Dogge mit Steuern.
 Nr. 212. Abzug. geg. Bel. Gerberstr. 32.

Zugelaufen ist mir eine Himer Dogge,
 tigerfarbig, mit Steuerzeichen: Leipzig 1880
 Nr. 769.

L. Fröhlich in Böhlen bei Rötha.
 Zugelassen ein Papagei. Geg. Infor-
 mationsgeb. abzug. Neumarkt 1, III. rechts.

Vom 14. September 1880
 ab befindet sich meine
Expedition
 Katharinenstr. Nr. 10, 2. Et.
 Rechtsanw. Hofr. Dr. Lohse.

Goer Vereins-Börse,
 Surpringstraße Nr. 10, Wartburg,
 empf. zur bevorz. Messe seine Mitglieder
 für Hotel und Restaurant. D. V.

Sindergarten-Privatgärtel
 (Plagwitzer) Bestenort.
 Beteilung an einem schon bestehenden
 oder Teilnehmer j. Bild. eines solchen gem.
 Abz. bei Hrn. Rfm. Niemann, Geb. Bach-Str.

D. Herrn für d. Chocolate u. d. Be-
 gleitung v. Sonntag nachträglich den
 schönsten Dank. Die beiden Annen.
 Wegen verspäteter Abholung vom 9. d. M.
 unter Buchstaben B. H. 11 110 bitte Abz. Witt-
 woch d. 16. früh gefälligst abholen in der
 Expedition dieses Blattes.

Unterzeichneter bittet um „Wandlung“,
 wie man sich vorsichtig eine „Villa“ ver-
 dienen kann und dabei den ganzen Tag
 freizeiten.
 Zum 15. September.
 J. C. An all' das Glück, denn ich heute jurist
 An die selben Stunden, da ich zuerst
 empfunden,
 Daß Du mein Alles bist. R.

Thomasthürner.
 Heute Erntefest
 7 Uhr bei
 Gebären ist mir unerkündlich. A. G.

Eutritzsch — Helm.

„Gamsse Gese“.
 Nuerkannt gute und geschälte Speisen.

Unter allerhöchstem Protectorat Sr. Majestät des Königs von Sachsen.
Ausstellung
 der deutschen Wollen-Industrie
 zu Leipzig 1880.
 Täglich geöffnet von 10 Uhr Morgens bis 6 resp. 8 Uhr Abends.
 Von Eintritt der Dunkelheit
 Beleuchtung der Maschinenhalle und des Vordergartens
 mit elektrischem Licht.
 Maschinen in Betrieb von 10—12 Uhr und von 4—8 Uhr.
 Eintrittspreis: An Wochentagen von 12—8 Uhr und Sonntags 50 Pfennige.
 An Wochentagen von 10—12 Uhr 1 Mark.
 Täglich von 6—8 Uhr Militair-Concert.
 Katalog mit Situationsplan 1 Mark.
 Loose der Ausstellungs-Lotterie 1 Mark.
 NB. Die Baaren-Halle auf dem Königsplatz wird um 6 Uhr geschlossen.

An die ehemaligen Schüler der hiesigen Oeffentlichen Handels-Lehranstalt.

Am 23. Januar 1881 vollenden wir 50 Jahre, daß die
 hiesige Handelslehranstalt unter Schiebe's bahnbrechender Leitung, als
 Erste ihrer Art, eröffnet wurde, und beabsichtigt dem Vernehmen nach der
 Schulvorstand, an diesem Tage eine der Wichtigkeit derselben entsprechende
 Festlichkeit zu veranstalten.
 Viele der ehemaligen Schüler der Anstalt, hiesige wie auswärtige, werden
 voraussichtlich an dieser Festlichkeit gern Theil nehmen wollen, und um hier-
 für die geeigneten Einleitungen anzubahnen, laden die Unterzeichneten, welche
 bei Beginn der Anstalt als Schüler in dieselbe eingetreten sind, alle hie-
 sigen ehemaligen Schüler beider Abtheilungen für Freitag,
 den 17. September, Abends 1/8 Uhr, in den Kleinen
 Saal des Kaufmännischen Vereins-Hauses zu einer Verbe-
 sprechung ein.
 Leipzig, den 14. September 1880.
 Wlth. Fiedler, Adolf Focke, F. A. Friedlein, Bernhard
 Holberg, W. Oldenbourg, Theodor Seyfert, E. Treftz.

Das Schulden-Einziehungs-Bureau „Vorsicht“ vor dem Schöffengericht.

Kauf das unter obiger Ueberschrift im heutigen Tageblatte befindliche, keineswegs
 objectiv gehaltene Inserat erkläre ich hiermit öffentlich, daß die über Herrn J. Perga-
 motor von hier ertheilten Auskünfte auf Grund sorgfältiger Recherchen in gewissen-
 hafter Weise ertheilt worden sind. Die Verantwortung, gegen welche übrigens bereits
 Berufung eingewendet worden ist, bezieht sich keineswegs auf die gesammte Privatlage,
 sondern nur darauf, daß ein Theil der Auskunft nicht die Wahrnehmung berechtigter
 Interessen zum Gegenstand gehabt haben sollte, sondern in der Form beleidigend ge-
 wesen sei und sich auf das Privatleben Pergamotor's bezogen habe, während, was
 die in dem Tageblattreferate erwähnte Principfrage anlangt, diese zu meinen Gunsten
 entschieden und deshalb eine Freisprechung nach §. 193 des R.-St.-G.-B. erfolgt ist. —
 Ich behalte mir übrigens weitere Mittheilung über das Resultat meiner eingewendeten
 Berufung vor.
 Leipzig, 14. September 1880.

Friedrich August Vetterlein,
 Inhaber des Bureau „Vorsicht.“

Sedanfeier — Rendnitz.

Herrlichen Dank allen denen, welche dazu beigetragen, das Sedanfest im hiesigen
 Orte in würdiger Weise und als wahres Volksfest feiern zu können. — Gleich-
 zeitig bemerken wir noch, daß der Reinertrag dem Christlich-Sozialen Fonds des deutschen
 Kriegervereins überwiesen wurde und daß die Abrechnung im hiesigen Gemeindebureau
 bis zum 1. October e. zur Einsicht ausgelegt ist.
 Rendnitz, den 14. September 1880. Das vereinigte Comité.

Kaufmännischer Verein.

Morgen Donnerstag 8 Uhr Abends Concert, ausgeführt von der Capelle des
 Herrn Musikdirector Büchner. Mitgliedkarte dient als Legitimation. Gähle, bis zu
 zwei Personen, durch je ein Mitglied, und nach Maßgabe der Geschäftsordnung ein-
 geführt, haben gleichfalls freien Zutritt.
 Der Vorstand.

ordentliche Generalversammlung im Schützenhaus.

Wichtiges Erscheinen notwendig. D. V.

„Fidelio“. Heute Theater und Ball

Im Concert-Etablissement Rosenkranz-Gohlis.
 Alle außenstehenden Tickets haben Gältigkeit. D. V.

Blüchergarten (Gohlis). Concert, Theater u. Ball der Gesellschaft „Kladderadatsch“.

Zur Aufführung kommt: „Die Darwinianer“, Lustspiel.

„Zum Frieden“ Beerdigungs-Anstalt für Leipzig und Umgegend.

empfehle eine reiche Auswahl von Särgen und eleganten
 Beisenzugwagen. Bei directer Bestellung in meinem Bureau
 stelle ich die billigsten Preise.
 Die Humanität gegen die betreffende Familie gebietet, darnach
 zu streben, meine Beamten nicht früher in die Familien zu senden,
 bis die Bestellung in meinem Bureau eingegangen ist — der
 betreffende Beamte hat die Bestellung der Beisenzugwagen und alle
 sonstigen Wege ohne besondere Vergütung auszuführen.
 Da ich den Beisenzugwagen die in Leipzig und Umgegend sich
 eingebürgerten Procente von den Särgen und Wagen nicht zahle, deshalb mein Geschäft
 von den Frauen nicht empfohlen wird, so ist es mein Princip, die üblichen 15 Procent
 den Familien selbst zu Gute kommen zu lassen, weshalb ich das geehrte Publicum darauf
 aufmerksam mache, daß die Beisenzugwagen diesen hohen Procenten
 Preis empfangen, sobald die Familie auf ihre Vorschläge eingibt, daher ich nur empfehlen kann, sich direct
 an meine Anstalt zu wenden und niemals auf die Vorschläge der Beisenzugwagen über
 die Ausführung der Beerdigung einzugehen.
 Gustav Schulze,
 Inhaber der Anstalt, Bureau und Sargmagazin Kleine Windmühlengasse Nr. 7b.

